



Aquila Sailingteam Newsletter Edition: 11/09

- 1... Spannendes Frühjahr
- 2... Hot Summer
- 3... Erfolgreicher Herbst
- 4... Back to the future

1... Spannendes Frühjahr

Traditionell erfolgte der Start in die Segelsaison 2009 mit dem Kickoff in Muggia. Der Golf von Triest zeigte sich von seiner besten Seite, verwöhnte uns mit Sonne und Wind und ermöglichte damit eine perfekte Vorbereitung auf die anstehenden Regatten.

Gleich im Anschluss übersiedelte die Aquila nach Portoroz, um erneut beim Hofbauer Cup zu reüssieren.

Gemischte Gefühle beim Izola Open und der anschließenden Alpe Adria Sailing Week. In der ersten Wettfahrt verhakete sich ein Ast im Saildrive der Aquila. Dieser wurde liebevoll „subsurface rating equalizer“ getauft und anschließend feierlich verheizt. Die restlichen Rennen wurden solide abgewickelt, überraschende Ergebnisse erstaunt zur Kenntnis genommen. Schuld war ein Tippfehler im Messbrief, der die Fläche des Vorsegels exorbitant vergrößerte. Kleine Ursache, große Wirkung. Es gibt Ratings, die kann man nicht schlagen.



2... Hot Summer



Erstes Kräfterennen der zentraleuropäischen Offshore-Elite im Jahr 2009. Wie üblich in und auf Cres während der gleichnamigen Sailingweek. Das Aquila Sailingteam krönte eine technisch wie taktisch hervorragende Leistung mit einem Wettfahrtsieg und belegte Rang 6.

Nur wenige Tage später traf das Team in Pescara ein, um an den italienischen Adriameisterschaften teilzunehmen. Trotz zweier Frühstarts konnte das Team Teilerfolge verbuchen und wurde schlussendlich enttäuschend 16. Schuld daran eine zweifelhafte Entscheidung der Jury, die einem Antrag auf Wiedergutmachung mehrerer Boote nicht stattgab, obwohl die größten Schiffe der Flotte aufgrund starker Bora und hohem Schwell nicht rechtzeitig zur letzten Wettfahrt antreten konnten.

Sportlicher Höhepunkt die Weltmeisterschaft in Brindisi. Das Aquila Sailingteam leistete sehr gute Arbeit auf dem Wasser und leider notwendigerweise auch im Juryroom. Ein italienisches Team hatte sich in der Langstrecke regelwidrig und vor allem höchst unsportlich verhalten und wurde prompt von der exzellenten Jury disqualifiziert. Der 14. Platz im Gesamtklassament erzählt von konstant guten Wettfahrten, der sensationelle 4. Rang in der Amateurwertung kann als Spitzenergebnis gewertet werden.



3... Erfolgreicher Herbst

Nach einem Refit der Aquila in der Werft standen zunächst zwei kleinere Regatten am Programm. Bei der Savrinska in Piran konnte das Team bei sehr starker, im Rennverlauf abflauender Bora zwei von drei Wettfahrten gewinnen und damit alle Gegner in Schach halten.

Eine Woche später gelang es wiederum, bei der größten slowenischen Regatta, der Diplomatska in Izola, nach berechneter Zeit zu gewinnen. Ein absolutes Highlight, das beim Galadinner im Festzelt entsprechend gefeiert wurde.

Anfang Oktober wechselte das Team schließlich auf fremden Untersatz, um erstmals die Hochsee Staatsmeisterschaft in der Einheitsklasse zu bestreiten. Ein lang gewünschtes Vorhaben, das aus Zeit/Logistikgründen endlich Realität wurde. Dem Team gelang es hervorragend, sich auf die geänderten Voraussetzungen einzustellen und am Ende stand ein überlegener Sieg. Ein Titel, der vor allem vor dem Hintergrund wohl tut, dass nun endlich die Stimmen verstummen, die Erfolge des Aquila Sailingteams bei diversen Regatten seien auf die überlegene Performance des Bootes zurückzuführen.



So gestärkt im Selbstvertrauen startete die Mannschaft – nun wieder auf eigenem Boot – bei der Barcolana. Nach sehr gutem Start und konstanter Trimmarbeit kreuzte das Team als 27. von 1.800 gestarteten Yachten die Ziellinie und ließ damit eine große Zahl höher eingeschätzter Konkurrenten hinter sich.

Nach der erstmaligen Teilnahme an der Viska Regatta widmete sich das Team noch einmal dem Einheitsklassensegeln. Beim S-Cup, der steirischen Landesmeisterschaft der Hochseesegler, gewann das Team alle Wettfahrten und bewies damit erneut, dass es mit vielen verschiedenen Bootstypen exzellent umzugehen versteht.

4... Back to the future

Die Wintermonate wird das Aquila Sailingteam wieder für Refit-Arbeiten am Boot nützen. Ausserdem hat die Planungsphase für die Segelsaison 2010 bereits begonnen. Die Mannschaft wird sich verstärkt auch in Einheitsklassen präsentieren. Bereits sicher ist die Teilnahme am *Round Palagruza Cannonball*, einer Langstreckenwettfahrt in der Adria über 400 Seemeilen, im April. Näheres wie immer auf unserer Homepage www.aquilasailingteam.com.

Zeit auch, uns für die Treue unserer Sponsoren und Gäste zu bedanken, die uns seit Jahren begleiten und für die kommende Saison bereits wieder Unterstützung signalisiert haben. Schön, dass wir Ihnen die Faszination unseres schönen Sports nahe bringen konnten.

Aquila Newsletter will keep you posted!